

Algorithmische Invariantentheorie Übungsblatt 1

Aufgabe 1:

Beweisen Sie, dass es für jede endliche Gruppe $G \subseteq \text{GL}_n(K)$ nicht konstante polynomiale Invarianten gibt. Geben Sie ein Beispiel einer unendlichen Gruppe $G \subseteq \text{GL}_n(K)$ an, bei der sich $P^G = K$ ergibt.

Aufgabe 2:

Gegeben seien drei Punkte $P_1 = (x_1, y_1)$, $P_2 = (x_2, y_2)$ und $P_3 = (x_3, y_3)$ in der Zeichenebene \mathbb{R}^2 .

- Finden Sie eine euklidische Invariante $f \in K[x_1, y_1, x_2, y_2, x_3, y_3]^G$ deren Verschwinden damit äquivalent ist, dass die drei Punkte P_1, P_2, P_3 kollinear sind. Stellen Sie f als Polynom in den fundamentalen Invarianten dar.
- Rechnen Sie nach, dass das Polynom $g = x_1^2 + y_1^2 - x_1x_2 - y_1y_2 - x_1x_3 - y_1y_3 + x_2x_3 + y_2y_3$ eine euklidische Invariante darstellt und drücken Sie es als Polynom in den fundamentalen Invarianten d_{12}, d_{13}, d_{23} aus.

Aufgabe 3:

Gegeben sei ein Körper K und eine $n \times n$ -Matrix $X = (x_{ij})$ von Unbestimmten. Die Gruppe $G = \text{GL}_n(K)$ operiert auf $V = \bigoplus_{i,j=1}^n K \cdot x_{ij}$ durch Konjugation:

$$(x_{ij}) \mapsto A \cdot (x_{ij}) \cdot A^{-1} \quad \text{für } A \in \text{GL}_n(K).$$

Diese Operation werde auf $P = K[x_{ij} \mid 1 \leq i, j \leq n]$ fortgesetzt. Finden Sie möglichst viele Invarianten dieser Operation. Können Sie eine Menge fundamentaler Invarianten bestimmen?

Aufgabe 4:

Schreiben Sie eine CoCoA-Funktion `IsGroup(L)` die als Eingabe eine Liste von Matrizen erwartet und nachprüft, ob diese Liste eine Untergruppe von $\text{GL}_n(K)$ darstellt. Hierbei sei n die Zahl der Unbestimmten des aktuellen Gruppenrings und K der aktuelle Koeffizientenkörper. Wenden Sie Ihre Funktion auf die Beispiele in der Datei `GroupExample.coc` an und zeigen Sie, dass zehn Gruppen vorliegen.

Aufgabe 5:

Schreiben Sie eine CoCoA-Funktion `IsInvariant(F, L)` die nachprüft ob ein gegebenes Polynom F invariant ist unter der durch die Liste L definierten Gruppe $G \subseteq \text{GL}_n(K)$ und die den entsprechenden Booleschen Wert ausgibt. Wenden Sie Ihre Funktion auf die folgenden Beispiele an:

- $G = C_2, f = x_1^2 - x_1x_2 + x_2^2$
- $G = C_4, f = x_1^3x_2 + 2x_1^2x_2^2 - x_1x_2^3$
- $G = W_{24}, f = (x_1^2 - x_2^2)(x_1^2 - x_3^2)(x_2^2 - x_3^2)$
- $G = W_{24}, f = x_1x_2x_3(x_1^2 - x_2^2)(x_1^2 - x_3^2)(x_2^2 - x_3^2)$